

Telefon:
Fax:
VAT Registration No.:

Wichtiger Hinweis

Wechselintervalle

Grundlage der empfohlenen Wechselintervalle sind die Angaben der Fahrzeughersteller bei Redaktionsschluss.

Nachträglich geänderte Intervalle konnten nicht berücksichtigt werden. Im Zweifelsfall empfiehlt sich die Rücksprache mit dem Hersteller bzw. dem Importeur.

Gibt der Hersteller keine Empfehlung zum Zahnriemenwechsel, muss eine solche Entscheidung durch eine genaue Prüfung des Zahnriemens erfolgen.

Außer dem sichtbaren Zustand des Zahnriemens, der unter "Allgemeine Informationen" (F5) - "Zahnriemen" eingehend erläutert wird, sind hinsichtlich des Zahnriemenwechsels noch andere Faktoren zu berücksichtigen:

1. Ist der Originalzahnriemen noch vorhanden oder wurde schon ein Wechsel durchgeführt?
2. Wann wurde der Zahnriemen das letzte Mal gewechselt und bei welcher Laufleistung des Fahrzeugs?
3. Sind die bislang durchgeführten Inspektionen bekannt und wurde das Fahrzeug regelmäßig gewartet?
4. Ist das Fahrzeug unter schwierigen Betriebsbedingungen gefahren worden, die ein kürzeres Wechselintervall erforderlich machen?
5. Ist der allgemeine Zustand der Riemenspanner, Spann- und Zwischenrollen sowie Riemenscheiben einwandfrei?
6. Sind andere Bauteile, die in Verbindung mit dem Zahnriemen stehen, z.B. Nockenwellen, Wasserpumpe, Lenkhilfpumpe etc., in ordnungsgemäßem Zustand und erzeugen diese Bauteile keine ungewöhnlichen Geräusche?
7. Erscheint der allgemeine Zustand des Zahnriemens so gut, dass ein Funktionsausfall bis zum nächsten Werkstattaufenthalt des Fahrzeugs ausgeschlossen werden kann?
8. Die Schäden am Motor und die dabei entstehenden Kosten bei Funktionsausfall des Zahnriemens sind beträchtlich.
9. Die Kosten eines Zahnriemenwechsels sind wesentlich geringer als die Kosten bei einem durch Zahnriemenausfall entstandenen Motorschaden.
10. Zweifel am Zustand des Zahnriemens dürfen nicht bestehen. Im Zweifelsfall ist dem Kunden ein Austausch des Zahnriemens zu empfehlen.
11. Weitere Informationen bezüglich schwieriger Betriebsbedingungen sowie Inspektion sind unter "Allgemeine Informationen" (F5) - "Zahnriemen", Abschnitt "Empfohlene Wechselintervalle" zu finden.

Empfohlene Wechselintervalle

Empfohlene Wechselintervalle

Arbeitszeiten - Std.

Arbeitszeiten - Std.

Keine Angaben erhältlich.

Spezialwerkzeug

Spezialwerkzeug

- Nockenwellenrad-Fixierwerkzeug - Ford Nr. 303-735.
- Schwungrad-Fixierdorn - Ford Nr. 303-1059.
- Schwungrad-Fixierwerkzeug - Ford Nr. 303-393.
- Adapter für Schwungrad-Fixierwerkzeug - Ford Nr. 303-393-01.

Zur Beachtung

Zur Beachtung

- Batterie abklemmen.
- Kurbel- und Nockenwelle NICHT bei abgenommenem Zahnriemen drehen.
- Glühkerzen ausbauen, damit sich der Motor leichter drehen lässt.
- Motor (wenn nicht anders angegeben) in normaler Drehrichtung drehen.
- Motor NUR am Kurbelwellenrad und nicht an anderen Zahnrädern drehen.
- Alle Anzugsdrehmomente beachten.

Ausbau

Ausbau

1. Fahrzeug vorn aufbocken und abstützen.
2. Ausbauen:
 - Obere Motorabdeckung.
 - Untere Motorabdeckung (falls vorhanden).
 - Zusatzaggregate-Antriebsriemen.
 - Anlasser.
 - Schraube der Kurbelwellen-Riemenscheibe [1] .
 - Kurbelwellen-Riemenscheibe [2] .
 - Untere Zahnriemenabdeckung [3] .
3. Motor abstützen.
4. Ausbauen:
 - Rechtes Motorlager.
 - Obere Zahnriemenabdeckung [4] .
5. Kurbelwelle nach rechts auf OT im ersten Zylinder drehen. Steuerbohrung des Nockenwellenrades muss sich in 4-Uhr-Stellung befinden [5] .
HINWEIS: Erster Zylinder an Schwungradseite.
6. Einsetzen:
 - Nockenwellenrad-Fixierwerkzeug [6] . Werkzeug Nr. 303-735.
 - Schwungrad-Fixierdorn [7] . Werkzeug Nr. 303-1059.
7. Schwungrad-Fixierwerkzeug einsetzen [8] . Werkzeuge Nr. 303-393/01.
8. Mehrfachstecker des Kurbelwinkelsensors abziehen.
9. Ausbauen:
 - Kurbelwinkelsensor.
 - Impulsgeber [9] .
HINWEIS: Sicherstellen, dass Impulsgeber nicht beschädigt ist.
10. Ausbauen:
 - Schraube der Spannrolle [10] .
 - Spannrolle.
 - Zahnriemen.
 - Rechter Motorlagerhalter.

Einbau

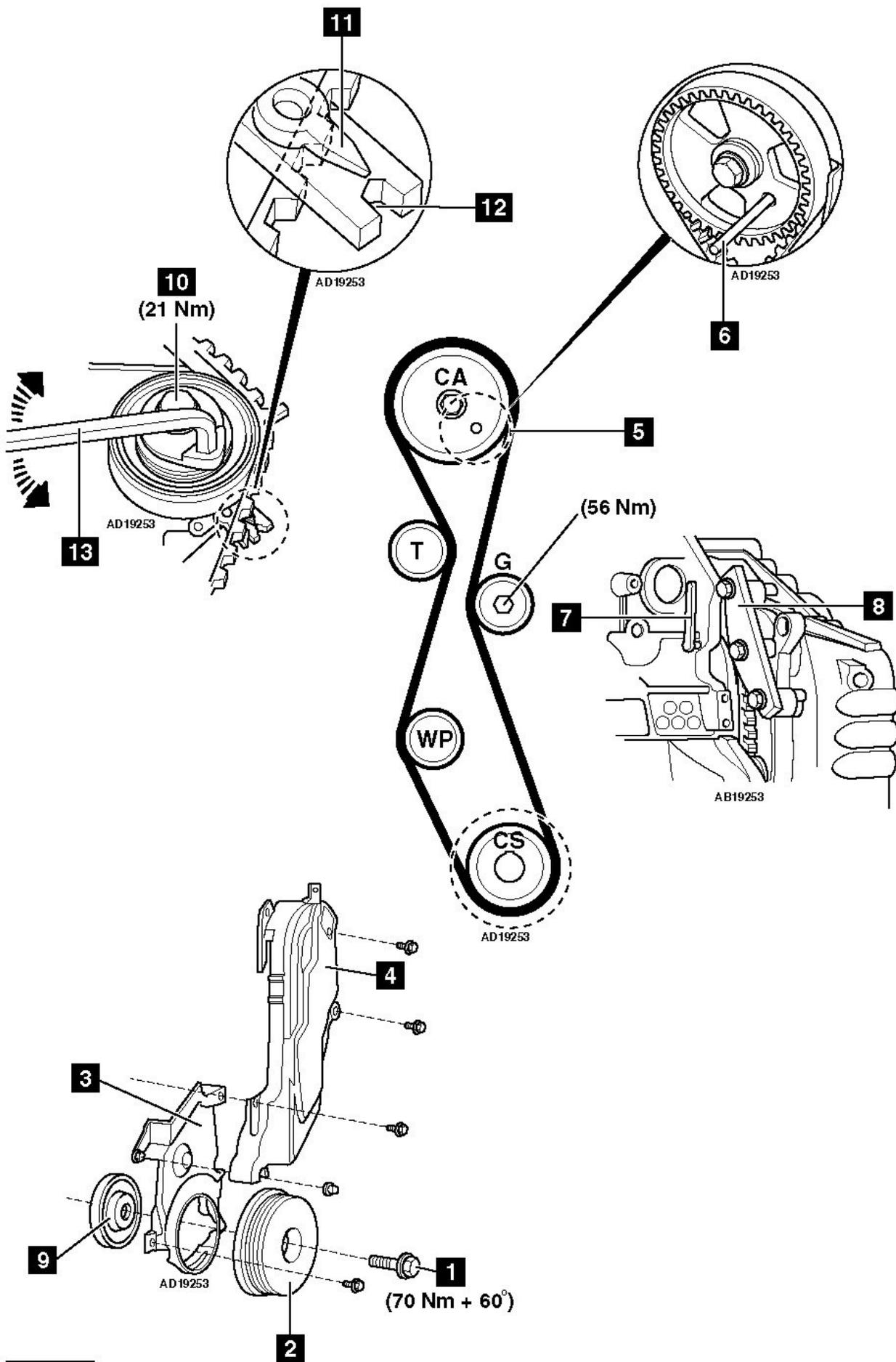
Einbau

HINWEIS: Gebrauchten Riemen NICHT wieder verwenden.

1. Prüfen, ob Schwungrad-Fixierdorn richtig eingesetzt ist [7] .
2. Schwungrad muss mit Werkzeug blockiert sein [8] .
3. Prüfen, ob Nockenwellenrad-Fixierwerkzeug richtig eingesetzt ist [6] .
4. Einbauen:
 - Neue Führungsrolle.
 - Rechter Motorlagerhalter. Schrauben anziehen. Anzugsdrehmoment: 56 Nm.
5. Zahnriemen auflegen.
HINWEIS: Pfeil auf dem Riemen muss in Drehrichtung zeigen.
6. Neue Spannrolle montieren. Schraube fingerfest anziehen [10] .
7. Darauf achten, dass der Riemen zwischen den Zahnrädern straff ist.
8. Spannrolle nach links drehen, bis Zeiger mit Kerbe fluchtet [11] u. [12] . Innensechskantschlüssel verwenden [13] .
9. Schraube der Spannrolle anziehen [10] . Anzugsdrehmoment: 21 Nm.
10. Einbauen:
 - Impulsgeber [9] .

HINWEIS: Sicherstellen, dass Impulsgeber nicht beschädigt ist.

- Kurbelwellen-Riemenscheibe [2] .
 - Schraube der Kurbelwellen-Riemenscheibe [1] . Alte Schraube verwenden.
11. Schraube der Kurbelwellen-Riemenscheibe anziehen [1] . Anzugsdrehmoment: 50 Nm.
 12. Ausbauen:
 - Schwungrad-Fixierdorn [7] .
 - Nockenwellenrad-Fixierwerkzeug [6] .
 - Schwungrad-Fixierwerkzeug [8] .
 13. Kurbelwelle langsam vier Umdrehungen nach rechts drehen.
 14. Steuerbohrung des Nockenwellenrades muss sich in 4-Uhr-Stellung befinden [5] .
 15. Einsetzen:
 - Schwungrad-Fixierdorn [7] .
 - Schwungrad-Fixierwerkzeug [8] .
 16. Prüfen, ob Fixierwerkzeug in Nockenwellenrad eingesetzt werden kann [6] .
 17. Kann Fixierwerkzeug nicht eingesetzt werden: Einbauvorgang wiederholen.
 18. Ausbauen:
 - Schraube der Kurbelwellen-Riemenscheibe [1] .
 - Kurbelwellen-Riemenscheibe [2] .
 19. Einbauen:
 - Untere Zahnriemenabdeckung [3] .
 - Kurbelwellen-Riemenscheibe [2] .
 - Schraube der Kurbelwellen-Riemenscheibe [1] .
 20. Schraube der Kurbelwellen-Riemenscheibe anziehen [1] . Neue Schraube verwenden. Anzugsdrehmoment: 70 Nm + 60°.
 21. Ausbauen:
 - Schwungrad-Fixierdorn [7] .
 - Nockenwellenrad-Fixierwerkzeug [6] .
 - Schwungrad-Fixierwerkzeug [8] .
 22. Bauteile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus montieren.



AB19253